

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 24.01.2011

Drucksache Nr. **2011/012**
Federführung Kultur- und Sportamt
Sachbearbeiter Hermann Spang
Stand 12.01.2011
Aktenzeichen
Mitwirkung

Festspiele Wangen - Bereitstellung von Sachleistungen

Beschlussvorschlag

1. Die Stadt Wangen im Allgäu stellt dem Verein „Festspiele Wangen e. V.“ in der Zeit von 29. Mai bis 29. August 2011 für die Vorbereitung und Durchführung von Festspielaufführungen den Zunftwinkel, die Hägeschmiede, Toiletten und Café des Weberzunfthauses sowie das Frauentor unentgeltlich zur Verfügung.
2. Der Verein „Festspiele Wangen e. V.“ erhält für die Festspiele 2011 Sachleistungen des städtischen Bauhofes bis zu einem Wert in Höhe von 10.000,00 €.
3. Das Gästeamt übernimmt den Kartenvorverkauf für die Festspiele Wangen und erhält dafür die übliche Vorverkaufsgebühr.
4. Dem Verein „Festspiele Wangen e. V.“ wird die Übernahme eines evtl. entstehenden Defizites nicht in Aussicht gestellt.

Sachdarstellung

In Wangen hat sich der Verein „Festspiele Wangen e. V.“ mit dem Ziel gegründet, im Jahr 2011 Freilichttheater im Zunftwinkel aufzuführen. Vorsitzender des Vereins ist Manfred Wolfrum. Initiatorin ist Frau Sabine Lorenz, eine professionelle Schauspielerin und Sprecherin mit Wohnsitz in Kißlegg.

Festspiele bzw. Freilichttheater gibt es in vielen Städten in Deutschland, z. B. in Altusried, Bad Hersfeld, Bad Segeberg, Dinkelsbühl, Ettlingen, Feuchtwangen, Hayingen, Heidenheim, Jagsthausen, Oberammergau, Schwäbisch Hall u. v. a. m. In der Nähe sind insbesondere die Klosterfestspiele Weingarten und die Bregenzer Festspiele zu erwähnen.

Festspiele haben in den meisten Festspielorten einen sehr guten Besuch, sie ziehen Gäste von auswärts an und bereichern das kulturelle Leben des Ortes. Mitursächlich dafür ist das Erlebnis einer Freilichtaufführung. Die Festspiele profilieren sich neben der Stückeauswahl und der Qualität der Inszenierungen vor allem durch den Spielort.

Auch die Freilichtaufführungen in Wangen in den vergangenen Jahren wie Opern, Ballett, Kino u. a. auf dem Marktplatz wurden immer hervorragend vom Publikum angenommen.

In Wangen tritt der Verein „Festspiele Wangen e. V.“ als Veranstalter auf. Alle damit verbundenen Pflichten übernimmt der Verein. Die Stadt stellt den notwendigen Platz im Zunftwinkel und die notwendigen Räume in der Hägeschmiede, im Weberzunftthaus und im Frauentor sowie Bauhofleistungen zur Verfügung. Dazu kommt noch die Aufnahme der Aufführungstermine in den Veranstaltungskalender, auf der Homepage der Stadt im Internet und in die allgemeine Werbung der Stadt sowie der Kartenvorverkauf beim Gästeamt gegen Vorverkaufsgebühr. Aus der Geschwister-Mohr-Stiftung ist eine Barförderung als Starthilfe vorgesehen. Darüber hinaus wurde keine weitere Unterstützung durch die Stadt in Aussicht gestellt, insbesondere keine Barförderung oder Ausfallbürgschaft.

Zur Aufführung werden die Komödie „Amphitryon“ von Heinrich von Kleist und das Kinderstück „Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren kommen. Geplant sind 21 Aufführungen von „Amphitryon“ und 15 Aufführungen von „Pippi Langstrumpf“.

Aufgrund der Vielzahl der Aufführungen wird das Gesamtwetterrisiko minimiert, da möglicherweise einzelne Veranstaltungen wetterbedingt ausfallen, aber ein Großteil der Aufführungen mit großer Wahrscheinlichkeit unter freiem Himmel stattfinden kann. Außerdem behält sich der Verein die Option offen, bei schlechtem Wetter in die Hägeschmiede umzuziehen. Die Vielzahl der Veranstaltungen ermöglicht es dem Wangener Kulturinteressierten, einen für ihn passenden Termin für den Besuch der Festspiele auszuwählen, so dass Terminüberschneidungen von Veranstaltungen nicht zum Besucherrückgang bei anderen Veranstaltungen führen müssen.

Die möglichen Aufführungstermine sind bereits mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Dabei wurde auf bereits gebuchte Veranstaltungen im Zunftwinkel sowie auf herausragende Veranstaltungen in der Stadt Rücksicht genommen. So werden am Kinderfestfreitag und Kinderfestsonntag, an der Kulturnacht und beim Literarischen Forum Oberschwaben keine Aufführungen stattfinden. An den beiden Tagen des Marktplatzkinos werden die Aufführungen früher beginnen, so dass sie vor Beginn der Kinovorstellung zu Ende sind. Bei der Kulturnacht will sich der Verein mit kurzen Szenen aus den Stücken ohne Eintritt beteiligen. Die Premiere des Kinderstückes wurde auf die Zeit nach dem Kinderfesttheater gelegt, um mögliche Kollisionen zu vermeiden. Weitere Kooperationen und anderweitige Nutzung der vorhandenen Bühne sind möglich und seitens des Vereins durchaus erwünscht. Die Kurse im Weberzunftthaus und in der Hägeschmiede können ohne Einschränkungen durchgeführt werden.

Bauhofleistungen fallen insbesondere beim Aufbau der Aktionsbühne, der Zuschauertribüne und bei der Anlieferung von Stühlen an. Die Aktionsbühne bleibt während der Probenphase und des Aufführungszeitraumes stehen, die Zuschauertribüne bleibt zu den Aufführungen im Juli und August stehen; nur wenn es wegen anderer Veranstaltungen im Zunftwinkel (z. B. Bewirtung am Kinderfestfreitag (Altstadtfest) notwendig ist, wird sie vorübergehend ab- und wieder aufgebaut. Die übrigen Arbeiten während der Proben- und Aufführungszeit sind Angelegenheit des Veranstalters. Der Umfang der Bauhofleistungen wird eher geringer sein als für Freilichtaufführungen auf dem Marktplatz in den vergangenen Jahren, da bei den Festspielen nach derzeitigem Stand keine aufwändigen Sonderkonstruktionen notwendig sind. Nach einer Kostenschätzung des Bauhofleiters Herrn Blum belaufen sich die Bauhofkosten, die für die Festspiele Wangen anfallen, auf 8.000,00 € bis 10.000,00 €

Die notwendigen Hilfsleistungen wie Bühnentechnik u. ä. sollen, soweit möglich, aus Wangen und der Region bezogen werden. Die Bewirtung bei den Aufführungen kann ein örtlicher Verein oder Gastronom übernehmen.

Für die Hauptrollen sind professionelle Schauspieler vorgesehen, die sich die Sommermonate für dieses Projekt freigehalten haben. Für die Kostüme, Bühnenbild, Maske, usw. sind ebenfalls professionelle Kräfte vorgesehen. Die kleineren Neben- und Statistenrollen können mit interessierten Frauen und Männern besetzt werden. Die Intendanz der „Festspiele Wangen“ wird Frau Lorenz selbst übernehmen, für die Regie konnte sie Herrn Anatol Preissler aus Wien gewinnen.

Das Bühnenbild soll möglichst einfach gestaltet werden, da auch immer wieder kurzfristig vom Kinderstück zum Erwachsenenstück oder umgekehrt gewechselt werden muss. Für die Zuschauer ist eine aufsteigende Bestuhlung mit ca. 250 Plätzen pro Vorstellung geplant. Der Verein erhofft sich eine Zuschauerauslastung von 30 % im ersten Jahr der Festspiele. Der Großteil der Zuschauer (80 – 90 %) wird von auswärts erwartet. Reiseveranstalter wollen die Festspiele Wangen in ihr Angebot aufnehmen und die Schwäbische Zeitung will sie überregional bewerben.

Frau Lorenz hat eine detaillierte Kostenschätzung durchgeführt und kalkuliert nach derzeitigem Stand mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 104.250,00 €. Die Finanzierung stützt sich insbesondere auf Zusagen von überregionalen Sponsoren. Im ersten Jahr rechnet der Verein mit einer Zuschauerauslastung von durchschnittlich 30 %.

Bei einem Gesprächsabend mit den Verantwortlichen der Festspiele und einer Vielzahl von Wangener Kulturschaffenden am 11. Januar 2011 im Rathaus, bei dem auch einige Stadträte anwesend waren, konnten viele Befürchtungen der etablierten Gruppen und Vereine angesprochen werden. Der Verein hat zugesagt, die Teilnehmer regelmäßig über neue Entwicklungen zu informieren.

Um die Verträge mit den Schauspielern endgültig abschließen und die weiteren Planungen durchführen sowie die Werbung in Gang bringen zu können, braucht der Verein dringend eine definitive Entscheidung der Stadt.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt/Wirtschaftsplan:

Stadt EigB Städt. Abwasserwerk EigB Stadtwerke

<input type="checkbox"/>	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgaben in Höhe von		10.000,00 €
	davon - Sachausgaben	10.000,00 €	
	- Personalausgaben	€	
	Gesamtausgaben ./.. Gesamteinnahmen		10.000,00 €

<input type="checkbox"/>	Im Verwaltungshaushalt/Erfolgsplan	Haushaltsstelle			
<input type="checkbox"/>	Einmalig	€	<input type="checkbox"/>	Laufend pro Jahr	€
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung (ggf. Deckungskreis)				
		€			
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen nicht zur Verfügung				

<input type="checkbox"/>	Im Vermögenshaushalt/Vermögensplan	Haushaltsstelle			
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen bei der betreffenden Haushaltsstelle zur Verfügung (ggf. Deckungskreis)				
	<input type="checkbox"/>	Lfd. Haushaltsjahr	€		
	<input type="checkbox"/>	Haushaltsausgaberes	€		
<input type="checkbox"/>	Mittel stehen nicht zur Verfügung				
			€		
<input type="checkbox"/>	Die Maßnahme ist für Folgejahre im Investitionsprogramm			<input type="checkbox"/>	Enthalten

		<input type="checkbox"/> Nicht enthalten
Folgeeinnahmen in Höhe von		_____ €
Folgeausgaben in Höhe von		_____ €
Davon	-Sachausgaben	_____ €
	-Personalausgaben	_____ €
Im Verwaltungshaushalt	Haushaltsstellen	
<input type="checkbox"/> Einmalig	€	<input type="checkbox"/> Laufend pro Jahr
<input type="checkbox"/> Mittel stehen bei den betreffenden Haushaltsstellen zur Verfügung		€
		(ggf. Deckungskreis)
<input type="checkbox"/> Mittel im Rahmen des Deckungskreises		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln	
<input type="checkbox"/>	muss erfolgen durch den Deckungsvorschlag (Mehr-Einnahme oder Weniger-Ausgabe)
	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/>	ergibt einen Fehlbetrag / ggf. Nachtragshaushalt

Anlagen

Antrag des Vereins „Festspiele Wangen e. V.“
 Kurzkonzeption der Festspiele Wangen
 Aufstellung der Spieldaten